Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 122 (1980)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Redaktor des Archivs und die Berner Fakultät, der er stets freundschaftlich und loyal verbunden blieb – unter anderem auch als Experte bei den Examina – wünschen Werner Messerli viele weitere gesunde und aktive Jahre im Kreise seiner Familie und ein «quantum satis» von schönen Stunden in seinen geliebten Bergen. *R. Fankhauser*

BUCHBESPRECHUNGEN

Neuroradiologie der embryonalen Hirnentwicklung, von *K. Voigt und P. Stoeter*, 1980. X, 182 Seiten, 326 Abb. Format 17 × 24 cm, kartoniert, F. Enke Verlag, Stuttgart. Preis DM 98.–.

In der Humanneurologie ist die Neuroradiologie zu einer eminent praktischen Spezialwissenschaft geworden, die wichtige und unentbehrliche Beiträge zur artlichen und lokalisatorischen Diagnostik vieler pathologischer Prozesse im Bereich von Schädelraum, Wirbelsäule und auch der Peripherie beizusteuern vermag. Sie ist im ständigen Ausbau begriffen. Der Darstellung der Gefässe und – auf dem Niveau des Gehirns – des Ventrikelsystems kommt dabei erstrangige Bedeutung zu. Es lag deshalb nahe, neuroradiologische Techniken auch als Forschungsinstrument zum Studium der Entwicklungsvorgänge des Zentralnervensystems heranzuziehen. Dies mag wiederum zum Verständnis der Entstehung vieler pathologischer Prozesse, wie sie beim Menschen vorkommen und praktische Bedeutung haben, beitragen.

Interessanter-(und begreiflicher-)weise führten die Autoren ihre Untersuchungen zum grössten Teil an tierischen Embryonen und Feten durch (273 vom Rind, 42 vom Schaf, 82 vom Schwein, 5 von der Katze, gegenüber 8 Objekten vom Menschen). Es wurden röntgenologisch postmortale Arterio- und Phlebogramme zum Studium der grossen Gefässtopographie, Mikroradiogramme zur Erfassung der Kapillarentwicklung und Ventrikulogramme zur Verfolgung der Ausbildung des Hohlraumsystems und seiner Nachbarschaftsbeziehung herangezogen. Das technische Vorgehen wird für jede Darstellungsart detailliert beschrieben. Dies erleichtert dem Interessierten die Nachvollziehung im Gegensatz etwa zu Arved Pfeiffer' s «vollkommener Gefässinjektion», die er unseres Wissens nie beschrieben hat.

Von der Sache her ist es kaum möglich, den Inhalt des Buches im einzelnen zu besprechen. Ausser Zweifel steht, dass jeder an der Embryonal- und Fetalentwicklung des Rinder-, Schaf- und Schweinegehirns Interessierte eine Fülle von Anregungen und Informationen finden wird, wohl fast mehr als der Humanembryologe. Umsomehr konnte W. Frommhold im Geleitwort sagen: «Dieses Buch kann man nicht durchblättern, um aus ihm Anregungen für die tägliche Routinearbeit zu schöpfen», sondern dass durch «diese ungewöhnlich arbeitsintensive und methodisch originäre angiographische Analyse der embryonalen Gefässarchitektur ein völlig neues Gebiet der Neuroradiologie erschlossen wird».

Ziel der aufwendigen Arbeit war es, nach eigener Aussage der Autoren, eine die herkömmlichen Techniken der Embryologie ergänzende Methode auszubauen und ihre Nützlichkeit zu demonstrieren. Zweifellos wäre es von grossem Interesse, die Angioradiographie bei geeigneten Fällen der relativ häufigen Missbildungen des Zentralnervensystems des Rindes (*Herzog*, 1971; *König* et al., 1980) in geeigneter Weise einzusetzen. Wo allerdings beim heutigen oekonomischen Trend in der veterinärmedizinischen Forschung die Mittel für solchen «Luxus» herkommen sollten, ist eine andere Frage.

Der Verlag F. Enke hat mit diesem Werk innert kurzer Zeit einen zweiten wesentlichen Beitrag zur Embryologie des tierischen Zentralnervensystems herausgebracht. Papier- und damit Bildqualität sind wesentlich besser als in der früher besprochenen Monographie von König (SAT *121*, 478, 1979). Ein Literaturverzeichnis von 437 Nummern und ein Sachregister ergänzen den ansprechenden Band.

(Erwähnte Lit.: Herzog A.: Embryonale Entwicklungsstörungen des Zentralnervensystems bei Rind. Sonderh. 2 der Giessener Beitr. zur Erbpathol. u. Zuchthyg., Giessen 1971; König B. et al.: Schweiz. Arch. Tierheilk. *122*, No. 8, 1980) *R. Fankhauser*, Bern

Control of Reproductive Functions in Domestic Animals. *Wolfgang Jöchle, Donald R. Lamond* Gustav Fischer Verlag, Jena, 1980, in englischer Sprache, 1980, 248 Seiten, 44 Abbildungen, 73 Tabellen, L 5 = 18,7 cm × 27 cm, Leinen, Preis DM 95.–.

Das Buch enhält eine systematische Darstellung der heute bekannten Möglichkeiten, die Fortpflanzungsfunktionen bei Haustieren zu «kontrollieren» und füllt damit eine Lücke in der grossen Zahl von Werken über Fortpflanzungsbiologie und -pathologie.

In knapper Form werden vorerst die Grundlagen der Fortpflanzungsphysiologie dargestellt. Das folgende Kapitel befasst sich mit den Einflüssen der Umwelt (Klima, Nahrung, soziale Faktoren) auf die Geschlechtsfunktionen. Der recht komplexen Frage, wie die Wirkungen bei der Anwendung eines Verfahrens zur Kontrolle des Fortpflanzungsgeschehens erfasst und gewertet werden können, ist ein weiteres Kapitel gewidmet. Anschliessend werden die Prinzipien der einzelnen zur Verfügung stehenden Methoden erläutert, wobei natürlich dem Einsatz von Hormonen die grösste Bedeutung zukommt. Die zwei folgenden Kapitel befassen sich mit den praktischen Anwendungsmöglichkeiten dieser Techniken: Kontrolle und Beeinflussung der normalen Fortpflanzungsfunktionen (nicht miteinbezogen wurde der Themenkreis künstliche Besamung) sowie Diagnose, Behandlung und Prophylaxe von Störungen. Das Thema Wurfgrösse (bzw. Mehrlingsträchtigkeit beim Rind) wird im nächsten Kapitel nochmals aufgegriffen. Im letzten Kapitel gehen die Autoren kurz auf die durch die verschiedenen Medikamente mögliche Umweltbelastung ein und stellen die Methoden für den Nachweis von Rückständen dar.

Für jedes Kapitel des Buches ist ein detailliertes Literaturverzeichnis aufgeführt. Der Text ist mit zahlreichen schematischen Darstellungen und Tabellen versehen, die z.T. wegen der Fülle der darin enthaltenen Informationen etwas schwer zu verstehen sind. Da auch der Text nicht immer sehr übersichtlich gegliedert ist, muss man sich erst «einlesen» ehe das Buch als Nachschlagewerk benützt werden kann. Hervorzuheben ist, dass die Autoren nicht einfach Rezepte vermitteln, sondern kritisch informieren, wobei sie auch auf Nachteile sowie bisher ungenügende oder widersprüchliche Erfahrungen hinweisen.

Sowohl für Veterinärmediziner als auch für in der Tierproduktion tätige Agronomen stellt das Buch eine wertvolle Ergänzung zu andern Fachbüchern dar. *U. Küpfer, Bern*

VERSCHIEDENES

HAUPTNER – Instrumente unter neuem Dach:

Die am Zähringerplatz in Zürich jahrzehntelang domizilierte Firma HAUPTNER musste aus Platzgründen die Altstadt verlassen. An ihrem neuen Sitz direkt neben dem Einkaufszentrum Glatt in Wallisellen bietet die Firma ihr grösstes Sortiment in der Schweiz an Veterinärinstrumenten und Geräten für die Tierzucht und Tierpflege unter einem Dach konzentriert an. Die umfangreichen neuen Lager- und Versandeinrichtungen werden die Kunden in vorteilhaftem Sinne zu spüren bekommen, sowohl inbezug auf rasche Erledigung der Aufträge, wie auch durch kostengünstige Angebote. Die Kundendienst-Abteilung wurde ausgebaut und personell aufgestockt, und somit können Schleifservice und Reparaturen an allen Geräten noch erheblich besser und rascher ausgeführt werden.

Nebst dem spezialisierten Postversand wird jedoch auch dem Direkt-Verkauf grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Genügend Kundenparkplätze vor dem Hause stehen zur Verfügung, und die Zufahrt gleich bei der Autobahnausfahrt Wallisellen ist einfach und beschildert.

Informationstagung über praxisbezogene Forschungsprojekte aus dem Gebiet der Fortpflanzung

Am 22. Mai 1980 fand im Auditorium maximum der veterinärmedizinischen Fakultät Bern eine sehr gut besuchte Tagung zur Kurzinformation über die zur Zeit in unserem Lande laufenden Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Fortpflanzungskunde statt. Sie stand unter dem Patronat der Schweiz. Vereinigung für Zuchthygiene und Besamung.